

## Herren Verbandsliga Südwest

TTF Rastatt : ESV Weil  
Samstag, 24.02.2024, 17:00 Uhr

### Hillert fixiert zwei Punkte für die TTF Rastatt

Im Spiel der Herren Verbandsliga Südwest traf die Mannschaft der TTF Rastatt am vergangenen Samstag im 11. Saisonspiel auf die Mannschaft des ESV Weil. Die Spieler der Heimmannschaft behielten bei ihrem 9:4-Erfolg dabei die Punkte nach ca. 4 Stunden relativ sicher. Den Siegpunkt erzielte Thomas Hillert. Bemerkenswert war, dass die TTF Rastatt dieses Match mit einem und der ESV Weil mit 2 Ersatzspielern bestreiten musste.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging danach mit den ersten Matches wie folgt los. Pingenat / Hertel gelang es, Krickl / Doukoudis im Doppel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Das Doppel zwischen Prestenbach / Henkel und Kern / Eise endete indessen mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für die Gastspieler. Das war eine ganz schön enge Kiste! Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Hillert / Klein konnten Meyer / Königer in einem dramatischen Spiel und großer Aufholjagd trotz eines 2:0-Satzrückstandes noch besiegen und somit einen Zähler für das Team beitragen. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Beim wenig später folgenden 3:0 gegen Jürgen Eise fand Laurent Pingenat von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Julian Hertel über die 1:3-Niederlage gegen Tobias Kern hinweggetröstet werden musste. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Völlig ungefährdet war hingegen der Sieg von Tobias Prestenbach gegen Kevin Meyer nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 13:11, 5:11, 11:1, 11:2 nicht verloren. Thomas Hillert bekam seinen gleichstarken Gegner Wolfgang Krickl indes beim 10:12, 11:13, 9:11 nicht richtig in den Griff. Wie knapp das gesamte Spiel war, zeigt auch der Verlauf der einzelnen Sätze, die alle mit nur zwei Bällen Differenz endeten. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 gegenüber und kreuzte die Schläger. Einen sicheren Punkt für sein Team holte wenig später indes Yannic Klein bei seinem Sieg in drei Sätzen gegen Dimitrios Doukoudis. Simon Henkel hatte im Spiel gegen Marc Königer am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. Beim Stand von 6:3 gingen die Spitzenspieler der TTF Rastatt und des ESV Weil in die Box. In toller Verfassung präsentierte sich Laurent Pingenat im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Tobias Kern. Nach diesem Einzel steht Pingenat somit bei 16 Siegen und 6 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Kern ein 7:5 ausweist. Mit nur einem Satzverlust ging im Anschluss Julian Hertel gegen Jürgen Eise durchs Ziel, denn das Match endete mit einem 3:1-Erfolg. Einen Sieg holte wenig später Tobias Prestenbach beim 11:5, 9:11, 11:4, 11:4 gegen Wolfgang Krickl. Der neue Zwischenstand war 8:4. Zwar brachte Kevin Meyer Thomas Hillert phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Thomas Hillert mit 3:1 durch. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:4-Heimsieg somit sichergestellt.

Nach diesem Sieg geht die TTF Rastatt am 25.02.2024 positiv gestimmt ins nächste Spiel gegen den TTC Willstätt, während der ESV Weil am 02.03.2024 gegen den TTC Willstätt versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

**Statistik:**

**TTF Rastatt**

Doppel: Pinginat / Hertel 1:0, Prestenbach / Henkel 0:1, Hillert / Klein 1:0

Einzel: L. Pinginat 1:1, J. Hertel 1:1, T. Prestenbach 2:0, T. Hillert 1:1, Y. Klein 1:0, S. Henkel 1:0

**ESV Weil**

Doppel: Kern / Eise 1:0, Krickl / Doukoudis 0:1, Meyer / Königer 0:1

Einzel: T. Kern 2:0, J. Eise 0:2, W. Krickl 1:1, K. Meyer 0:2, M. Königer 0:1, D. Doukoudis 0:1